

WORKSHEET: KEINE TÄTERIN, KEIN OPFER!

FILMEN

Übung: Teilt euch in Kleingruppen (2–3 Personen) auf. Dreht mit euren Handys oder Tablets einen Kurzfilm über die Hintergründe von und die Auswege aus der Gewalt. Zeigt, wie sich Probleme konfliktfrei lösen lassen oder wie man sich aus gewalttätigen Beziehungen bzw. Situationen befreit. Euer Film sollte einer konkreten Fragestellung oder Idee folgen. Welcher, das ist euch überlassen! Hier zur Inspiration einige Fragestellungen bzw. Themen, mit denen ihr arbeiten könntet:

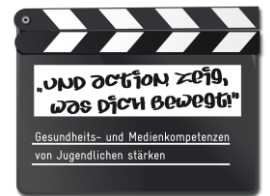
- „Aber er/sie liebt mich doch.“ Gewalt in der Beziehung
- Von Tätern und Opfern – Männer & Gewalt
- Stalking, Mobbing, Hasspostings – Gewalt im Netz
- Wege aus der Gewalt
- Nein! Kreative Wege, Grenzen zu setzen

DISKUTIEREN

Übung: Teilt euch in Gruppen (4–6 Personen) auf. In der nun folgenden Diskussion ist die Hälfte von euch „dafür“, die andere Hälfte „dagegen“. Die Rollen müssen nicht euren eigenen Vorstellungen entsprechen! Es geht in der Diskussion darum, möglichst viele und überzeugende Argumente dafür bzw. dagegen zu finden. Ihr könnt euch selbst ein Thema für die Diskussion ausdenken oder eines der folgenden Statements auswählen:

- „Auf Gewalt kann man nur mit Gewalt antworten.“
- „Hasspostings sind kein Problem. Worte tun nicht wirklich weh.“
- „Eine Ohrfeige hat noch niemandem geschadet.“
- „Die Menschen werden immer gewalttätiger.“

Ihr habt zehn Minuten Zeit, um euch auf die Diskussion vorzubereiten. Die Diskussion sollte ebenfalls etwa zehn Minuten dauern. Fasst dann die Ergebnisse eures Gesprächs zusammen und präsentiert sie der ganzen Gruppe.



RECHERCHIEREN

Übung: Such' dir eine Partnerin oder einen Partner. Führt in der Zweiergruppe eine Online-Recherche zu einem der folgenden Themen durch. Ihr könnt aber auch ein eigenes Thema auswählen!

- KO-Tropfen. Wie wirken sie, wie kann man sich davor schützen?
- Gewalt in der Familie – Gründe, Folgen, Auswege
- Gefahr im Verzug: Wie sollte man sich in gewalttätigen Situationen verhalten?
- Was tun gegen Mobbing im Internet?
- Gibt es „typisch männliche“ bzw. „typische weibliche“ Gewalt?

Fasst die Ergebnisse eurer Recherche zusammen – entweder als Text oder in Form einer Collage – und stellt sie der Gruppe vor